

Werterhaltungsplan 2009

Gesamtsumme:

10.532.600 EURO

davon

für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

8.932.600 EURO

und

Instandhaltungsmaßnahmen

1.600.000 EURO.

Schwerpunkte der Instandsetzung und Modernisierung

Nachdem in der gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes im Februar dieses Jahres der Finanz- und Erfolgsplan 2009 beraten und bestätigt wurde, erfolgte im März die Beratung und Bestätigung des Werterhaltungsplanes für das laufende Jahr.

Als Schwerpunkt bestätigten beide Gremien die Fassaden- und Kellersanierung in der Fichtelbergstraße 20 – 30 und in der Pekrunstraße 50 – 58.

Ziel der vorgesehenen Sanierung ist es, die Gebäude energetisch und gestalterisch aufzuwerten. Der Energiebedarf im Gebäudebereich soll dabei nachhaltig gesenkt werden. Die energetischen Maßnahmen werden mittels eines Darlehens der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus dem CO₂-Gebäudesanierungsprogramm finanziert.

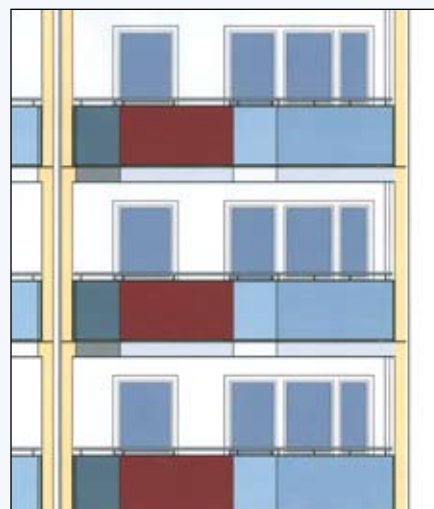
Das Energiekonzept wird zeigen, dass ein komplexes Herangehen an die energetische Ertüchtigung zu wirtschaftlich sinnvollen Ergebnissen führt.

Die in der Vergangenheit bereits realisierten Maßnahmen, wie Austausch der Fenster und die Wärmedämmung der obersten Geschossdecken, werden durch die Wärmedämmung der kompletten Fassade, mit einer Kom-

bination aus Wärmedämm-Verbundsystem und hinterlüfteter Vorhangfassade/Keramik, ergänzt. Weiterhin erfolgt eine Kellerdeckendämmung einschließlich der Erneuerung der Kellerboxen sowie die Neugestaltung der Hauseingangsbereiche.

Weiterhin vorgesehen ist die Demontage und Neustellung der Loggien in der bewährten Grundrissform mit der entsprechenden Möglichkeit einer Loggiaverglasung. 20 Zweiraumwohnungen, die derzeit über keine Loggia verfügen, werden zusätzlich mit Loggien versehen.

Auch wurde in Vorbereitung der Maßnahmen ein Antrag auf naturschutzrechtliche Befreiung zum Ent-



Fassadenansicht mit neuen Loggien

fernen von Fortpflanzungsstätten besonders geschützter Vogelarten (Haussperling) gestellt und von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gewährt.

Unverzüglich werden nach Abschluss der Baumaßnahmen für den erforderlichen ökologischen Ausgleich an geeigneter Stelle künstliche Nisthilfen angebracht.

Entsprechend den sicherheitstechnischen Anforderungen wird auf der Rückseite der Gebäude die Neuerichtung einer Feuerwehrezufahrt geschaffen.

Der Abschluss der Sanierung ist für Oktober terminisiert. Die Rekultivierungsmaßnahmen werden dann im Frühjahr des kommenden Jahres zum Abschluss gebracht.

Weitergeführt wird im Rahmen des diesjährigen Werterhaltungsplanes die Fassadendämmung der Giebel folgender Gebäude der Wohnbauserie WBS 70/5 mit einem Wärmedämm-Verbundsystem: Murtzanner Ring 23, Auersbergstraße 10, Blumberger Damm 41 sowie die Dämmung eines Fassadenabschnittes am Adersleber Weg 14.

Neben den Instandsetzungsarbeiten im Sanitärbereich (Erneuerung der